



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Flagellvm Ivdeorvm, Juden Geissel/ Das ist: Ein Neuwe  
sehr nütze vnd gründliche Erweisung/ daß Iesvs Christvs,  
Gottes vnd der H. Jungkfrauen Marien Sohn/ der wahre  
verheissene vnd gesandte Messias ...**

**Heß, Ernst Ferdinand**

**[S.l.], 1598**

**VD16 H 2733**

Capvt IIII. Von dem Gebett Cadesch vnd Olenu.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35528**

treiben/geschweige anders/darinnen die Christliche  
 Obrigkeit verdammen vnd verfluchen/alsdan wür-  
 den sie ohn allen zweiffel/wegen der Ehre Gottes  
 so viel verschaffen vnd zu wege bringen/das die Ju-  
 den in Teutschland/da sie ja zu dulden weren/solche  
 Lestereien in ihren Synagogen ablegeten/ihre  
 Bücher aufferhalb der Bibel vertilgen/vnd so viel  
 möglich/sie zu CHRISTO bringen.

CAPVT IIII.

Von dem Gebett Cadeseh  
 vnd Olenu.

**W**och haben sie ein Gebett/welches sich er-  
 strecket/so einer von ihnen gestorben were/  
 vnd hette einen Sohn verlassen/derselb  
 muß alle Morgents vnd Abends dasselb Gebett sie-  
 ben mahl singen oder lesen/ein ganzes Jahr lang/  
 haltens auch vor gewis/so offte der Sohn/oder neg-  
 ste Blutsfreund diß Gebett gebettet vor den Abge-  
 storbenen/so wirdt derselbig erledigt either Treppen  
 oder Stigen auß der Helle/vnd dasselb Gebett heist  
 Cadeseh, das ist/heylig. Darnach fangen sie an zu  
 betten das lezt Gebett/welches heist Olenu, das ist/  
 auff Uns/vnd damit beschliessen sie alle ire Gebet-  
 ter/zur jeder zeit/vnd im mitten dises Gebetts habent  
 sie nachfolgende Wörter (dann wir Christen müß-  
 sen fornen/hinten vnd in der mitte seyn/vnd verk-  
 ihnen gemartert werden)schehem corim vnmisch-  
 tachum vmodim lochevel voric vnils palie-  
 lim leel lo Ioschia, das ist/das sie sich krähen vnd  
 bücken zu einer Thorheit vnd Eitelkeit/vnd betten  
 § ii ..... zu einem

zu einem Gott der nicht heiffen kan / vnd wenn sie solche Wörter betten / so spenen sie dreymal auß auff die Erde wider CHRISTVM vñ seine Gläubigē. 2c. Darbey kanst du mein lieber Leser abnehmen / wie gar gut es die Jüden mit vns meynen / vnd was vertrauen wir auff sie setzen mögen.

Dieses sey also kürzlich von der Jüden Ceremonien / wer weitem Bericht dauon gerne wissen wolt / der lese ihre Bücher Orchaim. Minhogim. Amerill, Roeduschim. vnd andere mehr / die solche ihre Abergläubische ding weiter außführen / vnd wolst also / günstiger Leser mit diesem zu friden seyn / vnd dasselbe für gut auff vnd annemen / ein andermahl / so mit Gott das leben gönnet / wenn es fruchte schaffet / wil ich außführlicher von disen vnd andern schreiben / vnd wollen nun weiter sagen von ihrem vnbillichen Bucher.

## CAPVT V.

### Von der Jüden Wucher vnd grosser Schinderey.

**W**As nun der Wucher anlanget / daruon wil ich ein wenig schreiben / damit ich desto schneller den Ende dieses Büchleins ablange. Sage demnach daß sich die Jüden berühen / *Leuit. cap. 25.* vnd *Deut. 32.* daß sie mögen Wucher von vns Christen nemen / weil da geschrieben stehet / Zu den Frembdn solt du wuchern. So seyn ja die Christen der Jüden Brüder nicht / darvmb mögen sie auch von ihnen Wucher nemen. Sie sagen auch ferner außdrücklich / *Deut. 28.* Du wirst